

Lösung für Zugang zum Strand in Eldena

In Eldena können Bewohner und Gäste künftig wieder ungehindert an einem Strandabschnitt des Greifswalder Boddens spazieren gehen. Im Streit um den abgezaunten Bereich ist eine Lösung gefunden.

Wie Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder nach einer gemeinsamen Begehung mit Mitarbeitern der Verwaltung und des StALU mitteilte, wird die Begrenzung des Strandbades verlegt: Mitarbeiter der ABS werden den Zaun um etwa 50 Meter bis hinter eine Treppe versetzen, die in der Höhe Boddenweg über den Deich führt.

„Wir sind froh über die Lösung“, sagte Dr. Stefan Fassbinder. „Auf diese Weise ist wieder ein freier, sicherer und regulärer Zugang zum so genannten Hundestrand gewährleistet. Gleichzeitig wird der Deich geschützt, was Anliegen des StALU ist. Und das Strandbad bleibt weiterhin eingezäunt. Ich hoffe, dass diese Konflikte damit gelöst sind.“

Anwohner hatten sich beklagt, dass es in Eldena keinen freien Zugang mehr zum Strand gibt. Zum einen verläuft dort der Zaun zur Begrenzung des Strandbades. Dieser Weg wurde zusätzlich abgeschnitten durch Maßnahmen eines privaten Grundstücksbesitzers. Durch diese Einzäunung war den Anwohnern der Zugang zu dem freien Strand verwehrt. Sie versuchten es dennoch, wodurch auch die Grasnarbe des Deiches beschädigt wurde.

Mit der Versetzung dieses Zaunes ist noch nicht geregelt, ob er zu Saisonbeginn bis ins Wasser verlängert wird, um einen illegalen Zutritt zum Strandbad zu verhindern. Ob und wie die Verlängerung ins Wasser erfolgt, dazu wird es ein formelles Antragsverfahren an die zuständigen oberen Behörden geben.